



## Handbike Walter Eberle holt sich Schweizer Meistertitel

**WEINFELDEN/OBERWANGEN** An den Schweizer Meisterschaften im Zeitfahren und Strassenrennen in Weinfelden und Oberwangen wurde auch die Kategorie Paracycling durchgeführt. Für Walter Eberle war dies eine tolle Gelegenheit, seinen Trainingsstand im Hinblick auf den Mehrfach-Triathlon im August in Buchs zu überprüfen. «Auf der 15 km langen Zeitfahrstrecke kam ich jedoch mit dem Handbike nicht auf Touren und fand keinen Rhythmus. Dies wirkte sich natürlich nicht positiv auf die Zeit und den Rang aus», so der Liechtensteiner, der sich dadurch für das Strassenrennen einiges vorgenommen hat. Hierbei mussten drei Runden à 10 km in coupiertem Gelände absolviert werden. «Ich hatte zu Beginn eine Gruppe erwischt, die sehr gut harmonierte. Meine Stärken liegen in den Steigungen und in den Abfahrten konnte ich dann vom Windschatten in der Gruppe profitieren», schildert Eberle den Rennverlauf und führt aus: «Für mich lief alles optimal. Das Zielgelände war in einer Steigung, sodass ich doch überraschend den Schweizer Meistertitel feiern konnte.» Nun sieht Eberle der nächsten Herausforderung optimistisch entgegen. «Dieser Sieg gibt mir sehr viel Selbstvertrauen auf meine wohl grösste Herausforderung, den Swiss Ultra Triathlon im August in Buchs.» Unser Foto zeigt die neuen Schweizer Meister Walter Eberle (Schaan) und Sandra Stöckli (Rapperswil/Jona). (pd/Foto: ZVG)

## Ski alpin

# Schneetraining in den frühen Morgenstunden

**STELVIO** An den heissen Tagen der letzten Woche holte sich das Juniorenteam des Liechtensteinischen Skiverbandes (LSV) Abkühlung auf 3000 Meter über dem Meer. Vier Tage lang trainierten die Athletinnen auf dem Stelvio. Die Schneemenge auf dem italienischen Gletscher ist seit Jahren nicht mehr so gross wie in diesem Jahr. Damit die super Pisten voll und ganz ausgenutzt werden konnten, startete die Mannschaften bereits um fünf Uhr morgens mit

dem Skitraining. So konnte den warmen Temperaturen und damit dem aufweichenden Schnee ausgewichen werden.

Die Junioren legten in Italien den Fokus auf die Hauptdisziplin Riesenslalom. Das jeweilige Konditionstraining am Nachmittag rundete die langen und intensiven Tage ab. Nun wird in den nächsten Wochen wieder an der Physis gearbeitet, bevor es Ende Juli mit dem Skitraining in Saas Fee weitergeht. (pd)



Nicht alltäglich: Schneetraining bei Sonnenaufgang. (Foto: ZVG)

# Krönender Abschluss für den TTC Triesen

**Tischtennis** Nachdem die erste Mannschaft des TTC Triesen die ersten zwei Chancen für den Aufstieg in die 1. Liga klar verpasst hatte, blieb noch eine letzte Chance gegen Zürich-Affoltern 2.

Die Ausgangslage war klar, alles andere als ein Sieg der Zürcher Mannschaft wäre eine grosse Überraschung. Wider Erwarten starteten die Trieser aber erfolgreich und führten vor dem Doppel mit 5:1, womit nur noch ein Sieg zum Aufstieg fehlte. Das Doppel wurde trotz einer 2:0-Satzführung knapp verloren und somit mussten die letzten drei Einzel entscheiden. Die Niederlagen von Martin Stricker und Michel Schläppi setzten Asad Keucheyan extrem unter Druck. Nervenstark gelang ihm aber der entscheidende Sieg, welcher den Aufstieg vollendete. Nach zwei Saison Abwesenheit ist der Tischtennis-Club Triesen wieder zurück in der 1. Liga.

Dies war nur dank der Unterstützung der zweiten Mannschaft mög-



Die Teams des TTC Triesen können insgesamt auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. (Foto: ZVG)

lich, die während der ganzen Rückrunde und auch bei den Aufstiegs-spielen Linor Citaku ersetzten, welcher die ganze Vorrunde ohne Niederlage blieb. Infolge seines Auslandssemesters in Norwegen musste die ganze Rückrunde auf den ehe-

maligen kosovarischen Nationalspieler verzichten werden.

### Triesen II knapp gescheitert

So knapp wie der ersten Mannschaft der Aufstieg gelang, verpasst die zweite Mannschaft mit Markus

Schwedhelm, Martin Stricker, Farhad Manbary und Norbert Negele diesen. Mit dem Ziel Klassenerhalt in die Saison gestartet, war schon nach ein paar Spielen klar, dass der Abstieg in dieser Saison kein Thema ist und sich die Mannschaft nach

vorn orientieren kann. Am Schluss musste ein Entscheidungsspiel gegen den Gruppenfavorit TTC Chur 3 entscheiden. Leider ging diese Partie knapp verloren, womit die zweite Mannschaft auch nächste Saison in der 3. Liga spielt. Mit der gleich starken Mannschaft wird ein Aufstieg sicher ein realistisches Ziel sein.

### Viele Erfahrungen gesammelt

Die neu gebildete dritte Mannschaft mit mehreren Nachwuchsspielern (Lukas Risch, Colin Nutt, Kevin Oehri und Daniel Liu) und dem Präsidenten Michael Oehri als Coach, Fahrer und Ersatzspieler konnte in der Saison 2018/19 die ersten Erfahrungen in der 6. Liga sammeln. Mehrere Einzelsiege konnten gefeiert und das erste Meisterschaftsspiel gewonnen werden.

Mit dem Ziel Nicht-Abstieg stieg die O40-Mannschaft in ihre erste Erstligasaison. Dank einem vierten Platz gelang dies eindrücklich. Die Mannschaft nutzte fast das ganze Potenzial an möglichen O40-Spieler/-innen aus und spielte mit Michel Schläppi, Farhad Manbary, Norbert Negele, Philipp Pfeiffer, Petra Jordan, Michael Oehri und Markus Schwedhelm. (ms)

# Sportlerehrung in Ruggell

**Auszeichnung** Am letzten Sonntag hat eine besondere Sportlerehrung durch die Gemeinde Ruggell stattgefunden.

Vorsteherin Maria Kaiser-Eberle lud die erfolgreichen Ruggeller Einzel- und Mannschaftsathleten der Kleinstaatenspiele und World Games der Special Olympics mit Partner und Eltern zu einem gemütlichen Abend ins Restaurant Tang ein.

An den Kleinstaatenspielen in Montenegro vom 26. Mai bis 2. Juni 2019 war die Ruggeller Judomannschaft sehr erfolgreich. Die vier Judokas gewannen unter Coach Magnus Büchel im Teamwettbewerb die Bronzemedaille. Magnus Büchel musste daraufhin aufgrund einer glücklich verlorenen Wette sein Markenzeichen, seinen Schnauz, abrasieren. Am Sonntag war er bereits wieder sehr gut nachgewachsen und Vorsteherin Maria Kaiser-Eberle bedankte sich im Namen der Gemeinde bei ihm und seiner Frau Esther für ihren be-

reits mehr als langjährigen, wertvollen Einsatz für den Sport in Ruggell und Liechtenstein.

Die vier Judokas, darunter David Büchel und Max Mehser, wurden für diese Team-Bronzemedaille von der Vorsteherin Kaiser-Eberle geehrt. Tristan Frei erkämpfte sich im Einzelwettbewerb in seiner Kategorie zusätzlich eine Bronzemedaille, Raphael Schwendinger holte im Einzelwettbewerb zusätzlich eine Goldmedaille. Maria Kaiser-Eberle lobte den Fleiss, die Geduld und die Vorbildfunktion, welche die Sportler an den Tag legen.

### World Games eine spezielle Ehrung

Bereits einige Zeit davor fanden in Abu Dhabi vom 14. bis 21. März 2019 die World Games der Special Olympics statt. «Geschwommen wie ein Fisch», so stellte die Vorsteherin fest, ist dabei Mathias Märk, der über 50 m Rücken im Einzel wie auch im 4x50-m-Freistil-Staffelwettbewerb eine Silbermedaille ergatterte. Zusätzlich erhielt er eine Auszeichnung für



Ruggells Vorsteherin Maria Kaiser-Eberle mit den geehrten Sportlern und Betreuer Magnus Büchel. (Foto: Paul Trummer)

einen weiteren vierten Platz im 50-m-Freistil-Einzelwettbewerb. Carmen Oehri ist seit Dezember 2016 Botschafterin der Special Olympics. Als Botschafterin fungiert sie als Repräsentantin an verschiedenen Anlässen. Zudem setzt sie sich für die Wertschätzung und Anerkennung

des Behindertensports, für die Integration von behinderten Mitmenschen durch den Sport und für Abbau von Berührungsängsten und Vorurteilen ein. Vorsteherin Kaiser-Eberle ehrte die sportlichen Leistungen wie auch den Einsatz als Botschafterin mit würdigen Worten. Al-

le Sportlerinnen und Sportler erhielten einen kleinen Unterstützungsbeitrag an ihr Sportengagement und eine Liechtensteiner Geschenkbox vom Hoi-Laden. Mit feinen Köstlichkeiten aus der Küche wurden diese Erfolge in den Abend hinein gemeinsam gefeiert. (pd)